



Hummeltaler Kirchenbrief

Mai - Juni 2025

Liebe Leserinnen und Leser!

„Wisst ihr eigentlich noch, wie schön ihr es hier habt“, so war vor Jahren meine Frage an einen Schweizer in Graubünden.

„Nein“, sagte der ganz ehrlich, „wir merken das gar nicht mehr.“ Dabei ist die Schweiz eines der schönsten Länder der Welt. Es ist schon länger her, aber immer wenn ich mal dort war, kam ich aus dem Staunen nicht mehr heraus über die unvergleichlichen Täler, Berge, Seen und Flüsse, die ganze Landschaft, aber auch über Städte und Dörfer. Nicht nur die hohen Berge sind sehenswert. Nicht ohne Grund hat man vor 200 Jahren unserer Heimat den Namen „Fränkische Schweiz“ gegeben. Heißt nichts anderes als die fränkische Schönheit, die fränkische Perle. Sozusagen, auch wir haben in Franken eine „Schweiz“.

Merkt ihr noch, frage ich mal direkt, wie schön ihr es hier habt? Nur ein bisschen raus, zu Fuß oder mit dem Fahrrad, ist ein Erlebnis. Wegen Überfüllung geschlossen, gibt es bei uns so gut wie gar nicht. Im Gegenteil, manchmal frag ich mich, wo sind eigentlich die Menschen, die das noch wertschätzen?

Müssen wir immer erst weit weg in den Urlaub fahren, um zu merken, dass es große Schönheiten und Wunder in dieser Welt gibt? Aber vielleicht ist es einfach eine Wahrnehmungssache. Hat auch ein bisschen was mit dem zu tun, wie wir aufgewachsen sind. In unserer griechisch-lateinisch und europäischen Tradition, da steht ein Haus da. Oder ein Baum dort. Oder das Essen auf dem Tisch. Kann uns gut gefallen. Hoffentlich!

Die Menschen zur Zeit der Bibel, die Hebräer, sehen die Dinge anders. Ein Haus ist gebaut. Ein Baum aufgewachsen. Das Essen zubereitet. Die sehen viel mehr. Die sehen, was dahinter steht. Merkt Ihr, das ist eigentlich viel wertvoller. Da seh mit ganz anderen Augen. Da hat jemand geplant, gebaut, gestaltet, gearbeitet, gekocht, gepflanzt, gepflegt ...

Da stecken viel Liebe, Einsatz und Gedanken dahinter. Das ist etwas ganz Anderes als die Trägheit des Franken, der am liebsten alles so hat, wie es immer schon war, auch wenn es nur in seinen Gedanken ist. Der sich vielleicht gerade noch zu einem „Passd scho!“ durchringen kann.

Sieh doch, wenn du mitten in der Natur bist, das ist ein Gottesgarten. Was er alles geschaffen hat, wo er dahinter steht: die Hügel, die Wiesen, die Pflanzen, die Tiere und uns Menschen. Welch ein genialer und mächtiger Erfinder und Gestalter!

„Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben“, so hat ein Paul Gerhardt in einem Lied geschrieben.

Am wertvollsten wird es, wenn wir etwas bemerken von dem, der ausrichten lässt, er will „dein“ und „mein“ Gott sein!

„Gott“ ist ja vom Wortsinn her kein Eigenname, sondern eine Funktionsbeschreibung: „Gott“ ist der (oder das), den ich für das Allerbeste, Allerwichtigste, Anstrebenswerteste, Tröstendste halte. Nicht umsonst steckt im Wort „Gott“ der Wortstamm „gut“. „Mein Gott“ ist mein „Gut“ oder anders gesagt mein Zuhause, meine größte Hoffnung und Sehnsucht. Auch die Furcht gehört dazu. „Meinen Gott“ fürchte ich, ich schau, ihn ja nicht zu verlieren oder zu betrüben.

Darum hat Martin Luther vollkommen recht, wenn er sagt: „Jeder Mensch hat einen Gott.“ Es ist nicht die Frage: „Gibt es einen Gott oder nicht?“, sondern nur: „Wer ist mein Gott?“

Ist es der Schöpfer dieser Welt, den ich jeden Tag am meisten achte, beachte? Ist es der Eingreifende, der seinen Sohn Jesus gesandt hat, zu dem ich ein großes Vertrauen haben darf? Oder ist es irgendetwas oder irgendwer auf dieser Welt? Oder gar ich selbst?

Den echten Gott als Gott haben, diese Herausforderung stellt sich jeden Tag:
Wo schlägt mein Puls höher? Ist mein Herz und mein Tun eine immer neue
Antwort an ihn? Nehme ich in wahr in allen Dingen?
Das wäre doch ein echter Sommer, wenn der Dank an ihn das ist, was mich
durchdringt, was immer wieder aus mir herauskommt!
Dann haben wir das Herz am richtige Fleck und den echten Gott in bestem Blick.

Es grüßt Sie herzlich
Ihr Pfarrer

Thomas Selinger

Zusammen mit den Konfirmanden der Nikodemuskirche in Bayreuth und Pfarrer Thomas Hofmann, vielen Mitarbeitern und Ehemaligen waren wir vom 13. bis 16. März im Jugendhaus Untertiefengrün.

Konficamp 2025



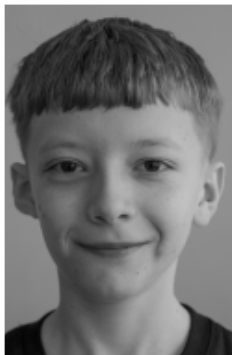
Konfirmation am 25. Mai 10.30 Uhr



Samuel
Dötsch



Ella
Herrmannsdörfer



Johnathan
Lindner



Luna
Meergrün



Ben
Simeth



Eric
Stark

besondere Veranstaltungen 2025

Sa, 5. Juli	ab 14.30 Uhr	Sommerfest der Kirchengemeinde, vor der Kirche und im Gemeindehaus
Do - So, 10. - 13. Juli		Konficamp in Untertiefengrün
Sa, 19. Juli		Posaunenchorjubiläum - Konzert
So, 20. Juli	19.00 Uhr	Sommerabend - OpenAir-Gottesdienst im Kirchgarten
So, 3. Aug.	10.30 Uhr	OpenAir-Gottesdienst am Schobertsberg
So, 24. Aug.	16.00 Uhr	OpenAir-Gottesdienst in Weiglathal (gemeinsam mit Lindenhardt)
So, 31. Aug.	19.00 Uhr	Sommerabend - OpenAir-Gottesdienst im Kirchgarten
So, 21. Sept.	10.30 Uhr	Jubelkonfirmation (25, 50, 60, 65 Jahre)
So, 5. Okt.	10.30 Uhr	Erntedankfest
So, 12. Okt.	10.30 Uhr	Kirchweih mit Festgottesdienst und Mittagessen
So, 2. Nov.	19.00 Uhr	Reformationsnacht der Lichter
So, 16. Nov.	10.30 Uhr	Hummeltaler Buß- und Betttag mit Abendmahl
Mi, 19. Nov.	8.00 Uhr	Kinderbibeltag im Gemeindehaus
So, 23. Nov.	10.30 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Gedenken an die Verstorbenen aus der Kirchengemeinde
So, 7. Dez.	19.00 Uhr	Advent der Lichter
So, 14. Dez.	10.30 Uhr	Advent der Kinder

Außenanlagen- und Friedhofaktion

**Samstag-Vormittag,
28. Juni
ab 9.00 Uhr**

Wir wollen Hecken und Anpflanzungen
auf "Vordermann" bringen und bitten
um rege Beteiligung.
Treffpunkt mit Schubkarren, Schaufeln,
Heckenscheren, Schneide- und sonstigen
Werkzeugen am Friedhof.



30 Jahre Instrumentalchor Hummeltal

Am Abend des 22. März lud die Kirchengemeinde Hummeltal anlässlich des 30-jährigen Bestehens des Instrumentalchors zu einem Jubiläumskonzert in die Hummeltaler Friedenskirche ein.

Neben dem Jubilar boten drei weitere Hummeltaler Chöre und die Jugendband dem Publikum ein abwechslungsreiches Programm ...

Der Instrumentalchor unter der Leitung von Michael Schwellengreber machte den Anfang und marschierte mit dem Spiritual „Freedom is coming“ in die gut gefüllte Kirche ein. Nach der Begrüßung durch Pfarrer Thomas Schikor folgte das moderne Psalmlied (Ps. 150) „Halleluja, lobet Gott“.



Auch der Kirchenchor unter Leitung von Andrea Dörfler überzeugte und bot mit „Kommt, atmet auf“, „Ich lobe meinen Gott“ und „Mögen sich die Wege“ erfrischende moderne Einlagen.



Kirchenchor

Der Instrumentalchor bot noch zwei weitere schmissige Lieder mit „Aufstehn, aufeinander zugehn“ und „Da berühren sich Himmel und Erde“.

Bei „Über den Wolken“ von Reinhard Mey beeindruckte der Gesangverein mit seinem Dirigenten Klaus Linhardt die zahlreichen Besucher genauso wie mit den Volksliedern „Rot sind die Rosen“ und „Fränkischer Wind“.

Ganz bezaubernde Klänge bot die **Jugendband** mit ihren Vorträgen „Befreit durch deine Gnade“ und „Ein Gott, der das Meer teilt“.



Jugendband



Gesangverein

Mit „Let me tell you“, „Weil ich Jesu Schäflein bin“ und „Ohrenblickmal“ zeigte der Posaunenchor unter Leitung von Christine Arneth drei sehr harmonische Stücke in neuen modernen Interpretationen.



Im letzten Teil des Konzerts führte der Instrumentalchor diesen Schwung bestens fort und beeindruckte das Publikum mit dem Popsong „You raise me up“ und dem Gospel „Down by the Riverside“. Nach einigen Dankesworten und dem gemeinsamen Schlusslied „Geh unter der Gnade“ endete die kurzweilige Veranstaltung. Langanhaltender Applaus belohnte alle Beteiligten für den gelungenen Konzertabend.

Michael Schwellengreber

Gottesdienste in Hummeltal

11. Mai	Gottesdienst mit Abendmahl (Prädikant Bernd Simon)	10.30
16. Mai Freitag	Gottesdienst im Seniorenheim Hummeltal (Pfr. Thomas Schikor)	10.00
18. Mai	Sommerabend OpenAir-Gottesdienst (Pfr. Thomas Schikor / Posaunenchor) bei schlechtem Wetter in der Kirche	18.30
24. Mai Samstag	Beichtgottesdienst zur Konfirmation mit Abendmahl (Pfr. Thomas Schikor)	16.30
25. Mai	Festgottesdienst zur Konfirmation (Pfr. Thomas Schikor / Posaunenchor / Jugendband)	10.30
29. Mai Donnerstag Himmelfahrt	Freiluft-Gottesdienst am Sophienberg (Pfr. Christian Peiser / Pfr. Ekkehard de Fallos / Vereinigte Posaunenchor) entfällt bei schlechtem Wetter	10.00
1. Juni	Gottesdienst (Prädikantin Monika Heidrich)	10.30
6. Juni Freitag	Gottesdienst im Seniorenheim Hummeltal (Pfr. Thomas Schikor / Kirchenchor)	10.00
8. Juni Pfingstsonntag	Pfingstfestgottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Thomas Schikor)	10.30
15. Juni Trinitatis	Gottesdienst (Lektorin Andrea Dannhorn)	10.30
22. Juni	Gottesdienst - bei schönem Wetter vor der Kirche (Pfr. Thomas Schikor)	10.30
29. Juni	Freiluft-Gottesdienst an der Finkenmühle (Pfr. Christian Peiser / Verein. Posaunenchor) bei schlechtem Wetter in der Kirche Mistelbach	10.30
5. Juli Samstag	Sommerfest der Kirchengemeinde, vor der Kirche und im Gemeindehaus	14.30

Pfingsten - Wenn ein Herz verwandelt wird

Fredrik Ramm, ein norwegischer Journalist, der seinerzeit mit Amundsen über den Nordpol geflogen war und für die ganze Welt die Reportage gemacht hatte, hörte von der Umwälzung, die ins Leben kommt, wenn ein Mensch auf Gott hört und tut, was Gott ihm sagt. Er wagte es. Er wurde ein anderer Mensch. Die Atmosphäre seiner Familie wurde verwandelt, sie wurde aufrichtiger, herzlicher, freudiger. Seine Freunde konnten nur staunen.

Aber es gab einen Konflikt in seinem Leben, der nicht wieder gutzumachen schien. Er hatte gegen das dänische Volk Propaganda gemacht. Norwegen hatte mit Dänemark einen Streit um die Anrechte auf Grönland. Der Internationale Gerichtshof in Den Haag hatte für Dänemark entschieden. Fredrik Ramm schürte mit allen Mitteln die Feindschaft gegen das Nachbarvolk. Und nun war in das Leben dieses Zeitungsmannes die Revolution der Liebe Jesu Christi eingetreten.

Was tat Fredrik Ramm? Er reiste nach Dänemark. An einem politischen Feiertag stand er vor Tausenden von Dänen in einer Versammlungshalle. Er bat dort öffentlich das dänische Volk um Verzeihung für seinen Feldzug des Hasses. Zum Schluss forderte er auf, sich zu erheben und die dänische Nationalhymne zu singen. Die ganze dänische Zuhörerschaft sprang auf und sang spontan die norwegische Nationalhymne. Dieser Tag der Entgiftung des Verhältnisses zwischen Norwegen und Dänemark war möglich geworden, weil im Leben eines einzelnen Menschen eine tiefgreifende Änderung eingetreten war.

Im Jahre 1940 wurde Fredrik Ramm wegen seines Widerstandes gegen die deutsche Besetzung Norwegens im 2. Weltkrieg verhaftet. Man bot ihm „goldene Freiheit“, wenn er seine religiöse Überzeugung aufgebe. Er weigerte sich, das zu tun. Die Gestapo verurteilte ihn zum Tode. Seine Hinrichtung wurde verschoben. Er kam in ein Konzentrationslager bei Hamburg. Dort blieb er aufrecht in seiner Haltung, aber seine Gesundheit wurde zerstört. Als er dem Tode nahe war, wollte man ihn in die Heimat zurücktransportieren. Er erreichte die dänische Grenze und kam noch bis Odense, der Stadt, in der er sich mit den Dänen versöhnt hatte. Dort starb er.

Ein Däne, der kurz vor seinem Tode bei ihm war, berichtete von seinen letzten Gedanken und Wünschen: Fredrik Ramm bat die Anwesenden, Deutschland zu verzeihen und es zu lieben. Ohne Groll, ohne Entrüstung schloss er die Augen.

Dass er das konnte, kam nicht von selbst. Es war die Auswirkung der Verwandlung des Herzens, die wir durch Jesus Christus erfahren können.



18. Mai | 18.30 Uhr

Herzliche **Einladung** zum Sommerabendgottesdienst

Im Kirchgarten Hummeltal. Mit dem Posaunenchor Hummeltal und
Pfarrer Thomas Schikor.

Sitzgelegenheiten vorhanden - bei schlechtem Wetter in der Kirche.



... Gott zu loben

Sonntag 29. Juni | 10.30 Uhr
Gemeinsamer OpenAir-Gottesdienst
mit Mistelbach an der Finkmühle

Die Finkmühle liegt unterhalb des Fahrradwegs von Hummeltal kurz vor Mistelbach. Bierbänke als Sitzgelegenheiten sind vorhanden, Klappstühle und Sonnenschutz dürfen gerne mitgebracht werden. Zusammen mit den vereinigten Posaunenchor Hummeltal und Mistelbach wollen wir Gottesdienst feiern. Bei schlechtem Wetter in der Mistelbacher Kirche. Der Gottesdienstort ist zu Fuß und mit dem Fahrrad erreichbar. Schilder am Fahrradweg von / nach Hummeltal und am Thalweg in Mistelbach weisen den Weg. Autofahrer parken bitte am Bolzplatz (Bahnhofstraße) in Mistelbach und laufen zur Gottesdienstwiese.

Freud und Leid

Taufe

in Gesees

Leni Hacker - Hummeltal

in Hummeltal

Elias Böhner - Hummeltal

Beerdigung / Trauergottesdienst

in Hummeltal

Ursula Popp (82) - Hummeltal

Leopold Fiebinger (90) - Hummeltal

Gruppen und Kreise

Bücherei

erster Mittwoch im Monat von 17.00 bis 18.00 Uhr
Minna Tscherner (09201 / 793 98)
Renate Roder

Kindertreff

für Kinder von 6-11 Jahren

montags von 16.30 bis 17.30 Uhr
Mirjam Popp (Tel. 09201 / 796 399),
Kristin Stahlmann (kristinbrueckner@freenet.de) und
Petra Kroll (krollpetra@yahoo.de)

Adventschmuck basteln im Spätherbst / Advent

Organisationsteam: Christa Hagen (09201 / 383),
Beate Gold (0160 / 966 444 55) und
Anita Ostermeier (09201 / 7630)

Instrumentalchor

montags von 19.30 - 21.00 Uhr
Leitung: Michael Schwellengreber
Kontakt: Reinhold Richter (09201 / 7767)

Kirchenchor

Proben nach Vereinbarung
Leitung: Andrea Doerfler
Kontakt: Christa Hagen (09201 / 383)

Posaunenchor

donnerstags von 19.30 Uhr - 21.30 Uhr
Leitung: Christine Arneth (09201 / 79 379)

Jugendtreff / Aktionen

wird wieder bekannt gegeben
Pfr. Thomas Schikor (09201 / 9354)



Wir sind für Sie da unsere Werbepartner

Foto-Altkofer

Passbilder zum Mitnehmen für Personal-
ausweis, Reisepass, etc., Tel. 0921 / 52114
Kanzleistr. 12, 95444 Bayreuth

Euronics XXL Baumann GmbH

Ludwig-Thoma-Str. 20, Bth., 0921 / 51610
TV, Haush.-Geräte, Ant.- / Sat-Service

Trauerhilfe Dannreuther e.K.

Inh. Reinhold Glas
St. Georgen 13
95448 Bayreuth
Tel. 0921 / 26202

Garten und Landschaftsbau

Günter Förster
Pottensteiner Str. 42, 95503 Hummeltal
Tel. 09201 / 1200

Sattlerei Michael Igl

Pottensteiner Str. 41, 95503 Hummeltal
Tel. 0170 / 9553322

OCHS GRABMALE GmbH

Erlanger Str. 59, 95444 Bayreuth
Tel. 0921 / 52175; info@grabmale-ochs.de

Ahorntaler Landmetzgerei

Andreas Wiegärtner
Bayreuther Str. 10, Tel. 09201 / 95317
Hauptstelle Freiahorn, Tel. 09202 / 638

Geseeser Landbäckerei e.K.

Bayreuther Str. 10, Tel. 09201 / 7998050
Hauptstelle Forkendorf, Tel. 09201 / 917560

HIMML BESTATTUNGEN

Kanzleistr. 13, 95444 Bayreuth
Tel. 0921 / 65559
www.himml-bestattungen.de

SMS Metallbau Schöner e.K.

Inh.: David Spörl
Ottostraße 17, 95448 Bayreuth
Tel. 0921 / 1502210

SEIDEL-Schleifservice GmbH

An der Mühle 16, Tel. 09201 / 79425
Verkauf von Messer und Scheren

Friseur-Salon Gundi Nötzel

Bayreuther Str. 7, 95503 Hummeltal
Tel. 09201 / 1465

Hummeltaler Pflanzencenter

Guido Arneth
Eichenreuther Str. 13, 95503 Hummeltal
Tel. 09201/1004

Infos und Kontakte

Mesnerin

Sylvia Potzel (09201 / 95 515)

Grabfeldbelegung

Renate Hauenstein (09201 / 229)

Gemeindehausvermietung

Christa Hagen (09201 / 383)

Pfarramt

Kirchstraße 15 (09201 / 9354)
pfarramt.hummeltal@elkb.de
Fax (09201 / 9355)
Öffnungszeiten:
Freitag 10.00 - 12.00 Uhr

Pfarrer

Pfarrer Thomas Schikor
(09201 / 9354 oder 0921 / 1512 8656)
schikor@kirchehummeltal.de
Die Pfarramtsnummer ist an allen Tagen
zu Pfarrer Schikor durchgeschaltet.

Vertrauensleute Kirchenvorstand

Reinhold Richter (09201 / 77 67)
reinhold.richter@gmx.de
Susanne Maul (Stellv.) (09279 / 977 65 44)
maul-family@t-online.de

Evangelischer Kindergarten

Bayreuther Str. 12 (09201 / 822)
Leitung: Melanie Wurster
kita.hummeltal@elkb.de
Elternbeirat Vorsitz: Lisa Krauß

Konto der Kirchengemeinde

IBAN: DE29 7735 0110 0020 5470 63
Sparkasse Bayreuth

Webseite:

www.hummeltal-evangelisch.de

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe
ist der 31. Mai 2025

Fotos

Thomas Schikor

Auflage

1.120

Ausgaben

Die nächste Ausgabe ist die
Juli-September – Ausgabe

Impressum

Herausgeber des Hummeltaler
Kirchenbriefs und V.i.S.d.P:

Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Hummeltal,
Kirchstr. 15, 95503 Hummeltal,
vertreten durch Pfarrer Thomas
Schikor



*„Das ist etwas unbgreiflich
Wunderbares, dass der ewig
heilige Gott mit dir und mir
armen Menschlein redet“*